

Pressemitteilung zum „4. Oldenburger Hospizlauf“ vom 15. September 2025

Sport, Gemeinschaft und ein großes Herz für den guten Zweck

Unter dem Credo *„Deine Teilnahme bedeutet deine Spende für das Hospiz in Ostholstein“* verwandelte sich Oldenburg in Holstein am Samstag, den 13. September, erneut in eine pulsierende Bühne des Sports und der Gemeinschaft. Bereits zum vierten Mal zog der Oldenburger Hospizlauf hunderte Menschen in seinen Bann. Jeder einzelne Schritt, jeder Staffelhandschlag und jede Pedalumdrehung diente einem großen Ziel: der Unterstützung des künftigen Hospizes in Oldenburg / Holstein.

Für jeden etwas dabei

„Bei dieser Veranstaltung ist für jeden etwas dabei.“, sagt Astrid Korfmann vom Organisationsteam. Ob leistungsorientierte Läufer, ambitionierte Walker oder die jüngsten Sportler beim 2 km Kinder- & Jedermannslauf – die Vielfalt der Disziplinen machte den Tag zu einem Fest für alle Generationen. Heiko Struck, Vorstand des OSV 1865 e.V., der als offizieller Ausrichter fungierte, betont die besondere Kulisse: *„Die Strecken führen vom Sportplatz des Oldenburger Sportvereins durch den Park und am Oldenburger Bruch entlang – eine hervorragende Umgebung für sportliche Bestleistungen.“* Auch das Radsport-Team Lübeck e.V. war wieder mit am Start und integrierte die „11. Wagriener RTF“, eine Radtourenfahrt über verschiedene Distanzen rund um Oldenburg / Holstein.

Sport auf Top-Niveau – von Walking bis Ultramarathon

Schon bei der Startnummernausgabe wurde klar, Walking liegt im Trend. Die Startfelder über 5 und 10 Kilometer waren mit 243 Finishern stark besetzt. Viele gingen hier gemeinsam mit Freunden oder Arbeitskollegen an den Start. Beide Distanzen waren in die jeweiligen Laufdisziplinen integriert. Die ambitionierten Läuferinnen und Läufer kamen voll auf ihre Kosten und glänzten mit beachtlichen Siegerzeiten. Auf der 5 Kilometer Distanz ließ Hauke Hamann (Wagrienschule) nichts anbrennen. Mit einer glänzenden Zeit von 19:55 Minuten holte er sich den Sieg. Bei den Frauen zeigte Alina Esmann (PSFV Süseler Baum) starke Form und gewann in 20:50 Minuten.

Für ein weiteres Highlight sorgte auf der 10 km Laufstrecke Marc Jansen vom „RST Lübeck“, der in beachtlichen 39:27 Minuten die Konkurrenz klar hinter sich ließ.

Über die Halbmarathondistanz von 21 Kilometern setzte die Neustädterin Lili Schau ein Ausrufezeichen. In starken 1:32:09 Stunden lief sie als Gesamtsiegerin über die Ziellinie. Bei den Männern dominierte Jurek Odenbach (Die Ostholsteiner), der die Strecke in 1:35:15 Stunden meisterte. Spannung und Teamgeist prägten den Staffellauf. Zehn Teams gingen an den Start, fünf Läufer, ein Ziel – am Ende triumphierte das Team des „PSV Eutin“ in schnellen 37:51 Minuten. Auch der Nachwuchs kam nicht zu kurz: Beim 2 Kilometer Kinder- und Jedermannslauf gaben die jungen Talente alles. Unter den 90 Finishern war Kuno von Arrtin (SG Ostseekicker) der Schnellste – er überquerte die

Ziellinie nach nur 8:06 Minuten. Das reifere Pendant boten Starter der Altersklasse W80 und M80. Vier Teilnehmer bewältigten die 5 km Walkingstrecke. Zudem legte der Lensahner Peter Wacker die Distanz laufend zurück. Auch „Inklusions-Duos“ – ein Athlet und ein Begleiter mit Handicap – waren am Start und wurden von den Zuschauern angefeuert.

Leidenschaft schlägt Stoppuhr

Für die Anhänger der intensiven Ausdauer ging es sogar noch weiter: der 85 Kilometer-Landschaftslauf bot eine echte Herausforderung. Die abwechslungsreiche Route führte über Landschaftswege, durch Felder und sogar zum Fehmarn Sund an die Ostseeküste – ein Erlebnis, das die Läufer so schnell nicht vergessen werden. *„Hier geht es weniger ums Gewinnen, sondern ums Erleben. Es ist die Freude am Laufen und der Natur, die uns trägt,“* so fasste es ein Ultraläufer am Ziel zusammen. Allen voran lief Dominik Welzel vom "Team flott e.V.", der die gesamte Strecke in nur 6:42:52 Stunden bewältigte. Das ergibt einen km Schnitt von 4:44 Minuten, inklusive der Pausen an den Verpflegungspunkten – eine auch im Ultralaufsport phantastische Leistung.

100.000 Euro für das Hospiz - ein starkes Zeichen für ein Herzensprojekt

„Der Oldenburger Hospizlauf ist auf seine besondere Weise eine Veranstaltung für Jung und Alt. Hier geht es nicht um Sekunden, sondern um Solidarität“, betont Beate Rinck, Vorsitzende des Fördervereins Hospiz Wagrien-Fehmarn e.V.

Mit strahlenden Augen verkündet sie die beeindruckende Bilanz. Rund 100.000 Euro könnten in der noch anstehenden Bilanz in den vergangenen vier Jahren insgesamt gesammelt werden – allein annähernd 28.000 Euro in diesem Jahr! *„Das ist weit mehr als eine sportliche Zahl. Das ist ein Stück Zukunft für unser Hospiz.“*, schwärmt Rinck. *„Alle Überschüsse nach Abzug der Kosten fließen direkt in das Projekt der künftige Hospiz-Einrichtung in Oldenburg in Holstein.“* Wer sich informieren wollte, fand offene Ohren und Antworten zum Stand des Projekts.

Genuss, Gemeinschaft und große Emotionen

Bei der Benefizveranstaltung beteiligte sich auch der Bürgermeister der Stadt Oldenburg, Herr Saba, höchstpersönlich und absolvierte die 5 km Walkingstrecke. Zuvor hatte er den Oldenburger Hospizlauf in einer öffentlichen Ansprache als besonders herausragende Veranstaltung gewürdigt und die Organisation gelobt. Auch die Feuerwehr zeigte vollen Einsatz. Mehrere Feuerwehrmänner meisterten die 5 km Strecke in voller Montur. Nach dem Zieleinlauf warteten nicht nur die Siegerehrungen auf die jeweils Erstplatzierten der verschiedenen Wettbewerbe, sondern auch kulinarische Genüsse. Frischer Kuchen, belegte Brötchen und ein Hotdog-Stand der Firma „Codan“ ließen keine Wünsche offen. Gemeinsam wurde gefeiert, gelacht – und so mancher schmiedete schon Pläne für das nächste Jahr.

Potential zum Kultlauf

Annähernd 700 Finisher (inklusive der Rad RTF) sprechen für sich! Beate Klander, die Ideengeberin des Benefizlaufs, blickt optimistisch nach vorn: *"Mit soviel Herzblut und Engagement hat diese Veranstaltung das Zeug zum Kultlauf"*. Mit einem tollen Team und Helfern, treuen Sponsoren und immer mehr begeisterten Teilnehmern steht der Termin für 2026 bereits: 12. September - save the date! Für weitere Informationen mit allen Ergebnissen - auch für Spenden für das künftige Hospiz - lohnt sich der Blick ins Internet: www.oldenburger-hospizlauf.de

Der Artikel wurde von Jan-Olof Wadehn verfasst und ist zur redaktionellen Veränderung freigegeben.

Fotos: Hakan Özoglan

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Jan-Olof Wadehn

Tel. 0177 6184148

E-Mail: info@oldenburger-hospizlauf.de

Internet: www.oldenburger-hospizlauf.de

Der Oldenburger Hospizlauf wird veranstaltet vom

Oldenburger Sportverein von 1865 e.V.

Schauenburger Platz 4

23758 Oldenburg

vertreten durch den Vorstand

1. Vorsitzender: Heiko Struck

2. Vorsitzender: Hans-Christian Görrissen

Website: www.osv1865.de

Registergericht Amtsgericht Lübeck Nr. VR205OL

(USt Nr. 22 298 70066 FA Lübeck)